

Seminar Intensiv III am 04./05.03.17 in Siegen

Sensei Reiner Brauhardt erwartete Teilnehmer des Intensivseminars quasi mit dem bokken in der Hand und eröffnete den Lehrgang mit tachi dori. Bekannte Techniken wie shiho nage oder kote gaeshi gegen diverse Schläge oder Stiche boten das ideale Trainingsfeld, sich zunächst auf das Thema Abstand und in der Steigerung auf das Abstandsmanagement bei multiplen Angriffen zu konzentrieren. Letzteres und das Handling der Partneraktionen rückte Sensei dann auch beim futaridori, dem angekündigten Schwerpunkt des Seminars, in den Mittelpunkt und gab den Teilnehmern mit vielen Übungsbeispielen aus Angriffssituationen mit und ohne Waffen Gelegenheit, das verbindende Grundprinzip zu entdecken.

Zum Trainingsende ging es noch einmal back to the roots: kihon waza mit der katame waza kata.

Das Waffentraining am Sonntag widmete Sensei Brauhardt einem Grundstock von sieben kumijo-Eingängen als Basis für den Umgang mit dem Jo. Die Übenden waren sich einig darin, dass über das Seminartraining hinaus noch etliche Übung erforderlich sein wird, diese in koordinierter Folge zu reproduzieren. Zum Glück sind diese Formen bereits auf DVD veröffentlicht, so dass man das zuhause wiederholen kann.

Im letzten Teil des Seminars gab es – für einige neu, für andere als Vertiefung - eine kentaijo-kata.

Mit sichtbarem Erfolg wird damit die Entwicklung einer breiten und festen Basis für den Umgang mit Jo und Bokken voran getrieben.

